

## TTSV-Damen rauschen zum Sieg

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Erster Saisonsieg für die Tischtennis-Damen des TTSV. Die Schloß Holte-Senderinnen gewannen das zweite Bezirksliga-Duell. Und das gleich deutlich mit 8:1 an heimischer Platte.

Bei TuS Bega 09 hatte es am ersten Spieltag noch eine unglückliche 5:8-Niederlage gegeben. Doch diesmal machten die TTSV-Damen kurzen Prozess. Nicola Hörndl und Friederike Synowski sowie Petra Otto und Marion Aßmann gewannen die anfänglichen Doppel jeweils mit 3:1. Und auch in den Einzeln ging es erfolgreich Schlag auf Schlag. Hörndl

(3:2, 3:1), Synowski (3:2, 3:1) und Otto (3:0, 3:0) rauschten von Sieg zu Sieg. Die einzige Niederlage von Aßmann (1:3) sorgte für den Ehrenpunkt der Gäste.

Eigentlich wäre die Partie schon das dritte Spiel für die TTSV-Damen gewesen. Doch die zweite Partie der Saison bei RW Mastholte wurde von Freitag, 21. September, auf Freitagabend, 30. November, verschoben (20 Uhr). Weiter geht es nun mit dem nächsten Heimspiel gegen den TTV Horn-Bad Meinberg. Das Duell mit dem Tabellenletzten ist am Mittwoch, 10. Oktober, um 19.30 Uhr.

## Leo winkt perfekter Start

**Basketball-Oberliga:** BCL gelingt Auftaktsieg. Leopoldshöher morgen bei Paderborn Baskets III

■ **Leopoldshöhe** (fat). Aller Anfang war schwer. Aber erfolgreich. Basketball-Oberligist BC Leopoldshöhe setzte sich zum Saisonauftakt mit 89:59 (38:33) durch. Auf das siegreiche Heimspiel gegen Aufsteiger SC Union Lüdighausen folgt am morgigen Samstag um 18 Uhr das Gastspiel bei Paderborn Baskets III. Ein nächster Rivale, der noch nicht so ganz zur Standortbestimmung diene, erklärte Marcel Schild vor dem Mittwochstraining. „Ein Fünf-gegen-Fünf im Training wird auf Dauer schwierig werden“, sagte Marcel Schild. Schon in der zweiten Saisonhälfte der vorherigen Spielzeit erschwerten Verletzungsprobleme und Grippe eine noch bessere Platzierung als Rang 3. Mit Lion Theophil vom TSVE Bielefeld konnte immerhin noch kurz-

fristig ein weiterer erfahrener Spieler hinzugewonnen werden. Eine Erleichterung. Denn Leistungsträger Christian Hoerth wird beispielsweise wegen eines Auslandsaufenthaltes zwischenzeitlich fehlen.

Weitere Zugänge sind Niklas Müller (TV Löhne-Bahnhof) und Marcel Lücking (Warburger SV). Letzterer bringt ebenso wie Theophil Regionalliga-Erfahrung mit. Lars Petersen kommt aus der eigenen U18 hoch. „Alle anderen, die zu den Senioren wechseln, spielen lieber Landesliga für unsere Reserve. Das kann ich schlecht, nachvollziehen.“ Jurij Gerdes (Studium Düsseldorf), Joshua Amui (TSVE Bielefeld) und Anthony Jung (Ziel unbekannt) haben den BCL verlassen. Der 38-jährige Schild bleibt den Löwen auf dem Court erhalten. Am morgigen Samstag winkt bei den Paderborn Baskets III der perfekte Start.

Fest steht schon jetzt: Der Kader ist mit elf Spielern dünn besetzt. „Ein Fünf-gegen-Fünf im Training wird auf Dauer schwierig werden“, sagte Marcel Schild. Schon in der zweiten Saisonhälfte der vorherigen Spielzeit erschwerten Verletzungsprobleme und Grippe eine noch bessere Platzierung als Rang 3. Mit Lion Theophil vom TSVE Bielefeld konnte immerhin noch kurz-

BCL: Genath (13 Punkte), Hoerth (12), Kramme (11), Theophil (10), Netzer (9), Müller (9), Braun (7), Schmidt (5), Lücking (5), Schild (4), Petersen (4).

## Verstärkung aus der Senner Jugend in Sicht

**Golf:** Welschof-Jugendwart Robert Thiele sieht gute Leistungen in der diesjährigen Saison

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Der Senner Golf-Nachwuchs machte in dieser Saison verstärkt auf sich aufmerksam. Beim OWL-Jugend-Pokal erreichten die Welschof-Junioren den zweiten Platz in der Netto- und Brutto-Teamwertung hinter Bad Driburg. Die Clubs aus Paderborn und Blomberg-Cappel konnte der Senne-Nachwuchs in Thüle hinter sich lassen.

„Von unseren ganz jungen Spielerinnen und Spielern haben wir in diesem Jahr gute Leistungen gesehen. Unser Unterbau ist okay. Verstärkung für die Jugend-Ligamannschaft ist in Sicht“, sagt der Senner Jugendwart Robert Thiele. Antonia Kieselbach siegte bei den Mädchen

im Brutto mit 14 Punkten, kommt im Netto auf 38 Punkte und unterspielt ihr Handicap (HCP) von 25,4 auf 24,6. Luis Springer belegt in der Nettoklasse B mit 40 Nettopunkten den ersten Platz und verbessert sein HCP von 19,8 auf 18,2. Zudem gewann in den Sonderwertungen *Longest Drive* Luisa Geißler und *Nearest to the Hole* Fabienne Schröder.

Für den Senne GC Gut Welschof waren am Start: Antonia Kieselbach (14 Brutto / 38 Netto), Angelina Schwenker (6/35), Josefine Springer (14/28), Tom Thiele (8/22), Luisa Geißler (7/35), Fabienne Schröder (5/32), Leopold Ester (7/35), Julius Ester (4/21) und Luis Springer (17/40).



Die Senner Junioren: Fabienne Schröder (v.l.), Marvin Biehne, Tom Thiele, Luis Springer, Leopold Ester, Angelina Schwenker, Luisa Geißler, Antonia Kieselbach, Josefine Springer und Julius Ester.



Eine Einheit: Trainer André Walke (m.) und die FC Stukenbrock Wombats haben am Freitag ihr erstes Heimspiel 2018/19.

ARCHIVFOTO: FAT

# Optimismus vor dem ersten Heimspiel

**Basketball-Bezirksliga:** Die FC Stukenbrock Wombats treffen heute auf die BBG Herford IV. Trainer André Walke sieht gute Ansätze bei der Auftaktniederlage gegen die DJK Rheda

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw/fat). Das erste Spiel in heimischer Höhle steht kurz bevor. Die FC Stukenbrock Wombats fordern am morgigen Freitag um 20.30 Uhr die BBG Herford IV in der Sporthalle der Realschule. Für die Wombats ist es die erste Saison überhaupt in der Basketball-Bezirksliga. Mit einem vollen Kader von zwölf Leuten startete der Aufsteiger in die neue Spielzeit. Und die Neuzugänge Thiemo Ernst, Michael Frerich und Marlon Fuchs konnten sich dabei gleich aufs Scoreboard platzieren. Das erste Abenteuer in der neuen Liga endete allerdings mit einer 37:70-Niederlage bei der DJK Rheda.

„Gegen das Team haben wir schon vor ein paar Jahren in der Kreisliga gespielt“, erklärt der Stukenbrocker Co-Trainer Pascal Lideck. Die erste *Starting Five* der Saison bildeten Bleron Gela, Sebastian Gö-

bel, Philip Snelting, Daniel Wölke und Pascal Lideck. Nach einem schnellen 0:4-Rückstand kamen die Wombats durch zwei Dreier von Philip Snelting ins Spiel. Der Ausgleich zum 13:13 gelang den Stukenbrockern in der 7. Minute. Doch anschließend übernahm Rheda wieder das Zepter. So ging es mit einem Zweipunkte-Rückstand ins zweite Viertel (15:17).

»Das war mehr wert als ein Sieg«

„Rheda kam besser aus der Pause. Wir brauchten drei Minuten ehe wir zu Punkten kamen und kämpften uns dann wieder auf vier Zähler heran.“ Doch Rheda setzte zu einem 7:1-Schlussendspurt an. So hieß es 27:32 zur Pause. Der Stukenbrocker Trainer André Walke war dennoch sehr zufrieden mit der Leistung. „Bis

zur Halbzeit konnten wir fast alle Spieler einsetzen und jeder hat sich gut eingefügt. Wir konnten gut mit dem spielerischen Niveau mithalten.“

In der zweiten Halbzeit wollten die Wombats daran anknüpfen, doch der Seitenwechsel bekam den Stukenbrockern alles andere als gut. So setzte sich Rheda in den ersten fünf Minuten auf 39:28 ab. „Wir zeigten gute Ansätze und Spielzüge, doch es fehlte die letzte Konsequenz im Abschluss. Die Würfe fielen nicht und wir kamen nur durch Freiwürfe zu Punkten“, erklärte Lideck. Die abgezockten Rhedener überzeugten weiter durch eine gute Trefferquote. Zum Viertelfinale erspielten sie einen 22-Punkte-Vorsprung (54:32).

„Im letzten Viertel kamen wir offensiv wieder besser ins Spiel, jedoch konnte uns Rheda zu oft überlaufen und so haben wir viele unnötige *Fast Breaks* kassiert. Rheda schalte-

te schnell um und wir konnten uns nicht schnell genug nach hinten orientieren. Am Ende mussten wir uns mit 33 Punkten Differenz geschlagen geben.“ Coach André Walke: „In der zweiten Halbzeit merkte man der teilweise sehr jungen Mannschaft die fehlende Erfahrung an. Enes Kaya und Marlon Fuchs haben mit 16 Jahren ihren Basketball-Einstand gegeben. Grundsätzlich haben die neuen Spieler aber einen sehr guten Einstand gehabt. Die letzte Abstimmung fehlte manchmal noch, aber dafür trainieren wir weiter. Natürlich sind fünf fehlende Stammspieler nicht 1:1 zu ersetzen, das hat das Spiel auch gezeigt. Wenn denn dann alle wieder an Bord sind, haben wir ein gutes und wettbewerbsfähiges Team für diese Liga.“

Coach Walke ist trotz der Niederlage zufrieden mit seinem Team. „Die Stimmung war trotz der Niederlage gut

und alle haben Bock auf diese Saison. Das war in diesem Fall mehr wert als ein Sieg.“ Das erste Heimspiel am morgigen Freitag kann kommen. **FCS Wombats:** Philip Snelting (13 Punkte), Thiemo Ernst (8), Marlon Fuchs (4), Sebastian Göbel (4), Michael Frerich (3), Bleron Gela (2), Daniel Wölke (2), Simon Belte (1), Simon Willmann, Enes Kaya, Kai Günzel, Pascal Lideck.

### BASKETBALL

#### Bezirksliga 16

TV Verl – Gütersloher TV II	46:110
TSVE Bielefeld II – Bielefeld Bulldogs	81:61
DJK GW Rheda – FC Stukenbrock W.	70:37
BBG Herford IV – Tuspo Rahden	39:88
SV Ubbesissen – TG Herford	55:65
TV Borgholzhausen	spielfrei
1 Gütersloher TV II	1 1 0 110: 46 2
2 Tuspo Rahden	1 1 0 88: 39 2
3 DJK GW Rheda	1 1 0 70: 37 2
4 TSVE Bielefeld II	1 1 0 81: 61 2
5 TG Herford	1 1 0 65: 55 2
6 TV Borgholzhausen	0 0 0 0: 0 0
7 SV Ubbesissen	1 0 1 55: 65 0
8 Bielefeld Bulldogs	1 0 1 61: 81 0
9 FC Stukenbrock Wombats	1 0 1 37: 70 0
10 BBG Herford IV	1 0 1 39: 88 0
11 TV Verl	1 0 1 46:110 0

### BASKETBALL

#### Oberliga

UBC Münster III – Pad. Baskets III	114:29
SCW Kinderhaus – Hertener Löwen II	70:43
FC Schalke II – SV Brackwede	27:64
Telgte-Wolbeck – CSG Bulmke	74:49
BC Leopoldshöhe – SCU Lüdighausen	89:59
BBG Herford II – TV Ibbenbüren II	86:67
1 UBC Münster III	1 1 0 114: 29 2
2 SV Brackwede	1 1 0 64: 27 2
3 BC Leopoldshöhe	1 1 0 89: 59 2
4 SCW Kinderhaus	1 1 0 70: 43 2
5 Telgte-Wolbeck	1 1 0 74: 49 2
6 BBG Herford II	1 1 0 86: 67 2
7 TV Ibbenbüren II	1 0 1 67: 86 0
8 CSG Bulmke	1 0 1 49: 74 0
9 Hertener Löwen II	1 0 1 43: 70 0
10 SCU Lüdighausen	1 0 1 59: 89 0
11 FC Schalke II	1 0 1 27: 64 0
12 Paderborn Baskets III	1 0 1 29:114 0

### VOLLEYBALL

#### Frauen, Bezirksliga, Staffel 15

SV Hörter – VoR Paderborn III	3:0
GW Paderborn II – GW Paderborn III	3:1
TSV Leopoldstal – SG Leopoldshöhe	1:3
SV Dringenberg – Oesterholz/Kohlstädt	3:0
1 SV Dringenberg	1 1 0 3:0 3
1 SV Hörter	1 1 0 3:0 3
1 GW Paderborn II	1 1 0 3:1 3
3 SG Leopoldshöhe	1 1 0 3:1 3
5 SV BW Sande III	0 0 0 0:0 0
6 GW Paderborn III	1 0 1 1:3 0
6 TSV Leopoldstal	1 0 1 1:3 0
8 SF Oesterholz/Kohlstädt	1 0 1 0:3 0
8 VoR Paderborn III	1 0 1 0:3 0

## Große Vorfreude auf den Holter Supercup

**Junioren-Fußball:** Der VfB Schloß Holte beginnt mit den zwei Turniertagen am kommenden Sonntag. Mini-WM-Sieger gegen überregionale Konkurrenz. Auch am Tag der Deutschen Einheit geht's rund

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Der Weltmeister bekommt es jetzt mit der überregionalen Konkurrenz zu tun. Der E-Jugend-Alterjahrgang des VfB Schloß Holte hatte im Juni die heimische Mini-WM gewonnen. Beim Holter Supercup geht es am kommenden Sonntag ab 13.30 Uhr unter anderem gegen Arminia Bielefeld, den SC Paderborn und gleichaltrige Gegner aus dem Ruhrgebiet und Rheinland.

Unter den 20 teilnehmenden Mannschaften sind zwar nicht die Ruhrpott-Rivalen Borussia Dortmund und Schalke 04, aber doch namhafte Vereine wie Rödinghausen. „Die E1-Jugend des VfB ist so stark, da haben wir ein paar Clubs von außerhalb angefragt“, erklärt Kevin Viereck. Der 22-Jährige gehört zum Organisationsteam, dem auch die VfB-

Verantwortlichen Nick Friedrich, Marcel Friske, Dirk Zimmer und Melanie Markmeier angehören. „Der Elli-Cup ist das Turnier mit den prominentesten Vereinen.“

Doch auch andere Altersklassen spielen unter den Augen des Holter Löwen-Maskottchens den Supercup aus. Acht Minikicker-Teams und zehn D-Jugend-Mannschaften machen am Sonntag ab 8.30 Uhr den Auftakt. Gespielt wird auf dem Kunstrasen und im Stadion. Das ist möglich, weil die VfB-Senioren-Teams am Wochenende allesamt auswärts ran müssen. „Gespielt wird im Turniermodus mit Gruppen und K.o.-Spielen. Bei allen Turnieren sind VfB-Mannschaften dabei.“

So auch am Tag der Deutschen Einheit. Denn am Mittwoch, 3. Oktober, geht es auf

dem VfB-Vereinsgelände weiter rund. 16 F-Junioren-Teams spielen ab 8.30 Uhr, gleich 24 E-Jugend-Mannschaften ab 13.45 Uhr. 1.5000 Fußballbegeisterte erwartet Kevin Vier-

eck zum Holter Supercup. Und die werden nicht nur mit Nachwuchs-Spielen verköstigt, sondern auch mit Bratwurst, Mantaplatte, Salaten und allem, was das Herz begehrt.



Da ist das Ding: Die E2 des VfB um Coach Nehat Dogani (h.v.l.) und Co-Trainer Milo Friedrich präsentiert den Holter Supercup.